

OB Ebling: „Wir verlieren ein Traditionsunternehmen“



(rap) OB: „Reinvestitionen verschlafen“ / Schließung der Nestlé-Produktion zu Ende 2017 / Modernisierung der Gebäude und Betriebsanlagen „unwirtschaftlich“ / 400 Menschen betroffen

Oberbürgermeister Michael Ebling zeigt sich von der Nachricht der geplanten Schließung des Nestlé-Produktionsstandortes Mainz voraussichtlich zu Ende des Jahres 2017 geschockt:

„Die Nachricht kam ohne jeglichen Vorlauf. Ich wurde vom Werkleiter Edgar Jäckle informiert, daß die Firmenleitung der Belegschaft sowie der Öffentlichkeit die geplante Schließung des Produktionsstandortes in Mainz zu Ende des Jahres 2017 verkünden wird. **Wir verlieren ein Traditionsunternehmen: Das ist ein rabenschwarzer Tag für die ganze Landeshauptstadt.**“

OB Ebling: „Daß eine Modernisierung der Gebäude und Betriebsanlagen nach Aussage der Firmenleitung als unwirtschaftlich dargestellt wird, nehme ich dann doch verärgert zur Kenntnis. Daß aufgrund der nun vorherrschenden baulichen Mängel der Traditionsstandort Mainz aufgegeben wird, hätte bei dem hochprofitablen Unternehmen mit Reinvestitionen in die Bausubstanz vermieden werden können und erscheint mir wenig nachhaltig.“

Hier wurden Investitionen verschlafen, gerade vor dem Hintergrund, daß das Mainzer Werk im Jahr 2015 sein bisher bestes Betriebsergebnis einfuhr.

Daß der neue Produktionsstandort Schwerin weiter ausgebaut wird und Nestlé im Osten massiv expandiert, spricht vor diesem Hintergrund für sich.

Ich verhehle meine Enttäuschung nicht und erwarte, daß ein Unternehmen dieser Größenordnung seine soziale Verantwortung hochhält und nun zumindest individuelle

Lösungen für alle 380 Mitarbeiter sowie die 25 Auszubildenden für die Zukunft anbietet.

Nestlé darf die Belegschaft nicht erneut im Regen stehen lassen: Das ist das Mindeste, was nun geboten erscheint.“

Auch Ortsvorsteherin Eleonore Lossen-Geißler zeigt sich verstimmt: „Ich bin aus allen Wolken gefallen. Es gab keinerlei dezenten Hinweis, daß ein solch martialischer Einschnitt bevorstehen könnte.

Für den Industriestandort Mainz, gerade auch für den Ortsteil Mombach, ist diese bittere Nachricht auch vor dem Hintergrund der Cargill-Schließung ein weiterer Schlag ins Kontor. Die Arbeitsplätze im Industriebereich sind für uns wichtig.“

Noch im vergangenen Jahr hatten OB Ebling und Ortsvorsteherin Lossen-Geißler das Unternehmen besichtigt, um sich vor Ort über die wirtschaftliche Situation zu informieren und sich die neu installierte Kondensatoranlage zur Geruchsminimierung erläutern zu lassen...

Lesen Sie zum Thema Nestlé in Mainz auch [HIER](#)